

Informationsdienst für Elbe-Aktive

Dezember 2002

Aktuelles

Strittmatter-Preis für Ernst-Paul Dörfler

Am 5. Dezember 2002 hat der Brandenburgische Umweltminister Wolfgang Birthler den Strittmatter-Preis 2002 an Ernst-Paul Dörfler für sein Buch „Wunder der Elbe“ verliehen.

Seit 1994 wird der Erwin-Strittmatter-Preis für deutschsprachige Literatur, die in besonderer Weise literarische Qualität mit einem ethischen Anspruch zur Bewahrung der natürlichen Lebenssphäre verbindet, vom Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg vergeben.

Die Redaktion des Elbe-Telex gratuliert Ernst-Paul Dörfler zu dieser hohen Auszeichnung.

Naturschutz

Wanderhindernisse für Fische an Aller, Oker und Schunter

Der Angel- und Gewässerschutzverein Vorsfelde recherchiert die Hindernisse der wandernden Wasserlebewesen in den Flüssen Aller, Oker und Schunter. Danach soll in Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Verbänden versucht werden, diese Hindernisse, wo es möglich ist, zu beseitigen.

*Angel- und Gewässerschutzverein
Uwe Schneider
Sonnentauweg 4
38446 Wolfsburg
Telefon (05363)71077
Internet: www.angel-natur.de*

Barbe - Fisch des Jahres 2003

Der Verband Deutscher Sportfischer hat die Barbe (*barbus barbus*) zum Fisch des Jahres 2003 gewählt. Die Barbe gibt als Leitfischart einer Flussregion den Namen, die durch relativ hohe Fließgeschwindigkeit und Wasserführung (hohe Geschiebewirkung) sowie kiesig-steiniges Substrat gekennzeichnet ist. Die Barbe bewohnt als geselliger Grundfisch solche Flüsse mit sauberem Wasser und sandig-kiesigem Grund.

*Verband Deutscher Sportfischer
Siemensstr. 11-13
63071 Offenbach
Telefon (069)855006*

Flusskonferenzen an der „Lebendigen Werra“ gestartet

Von der Europäischen Union wird, aus LEADER plus Mitteln, das gemeinsame Projekt von BUND, NABU und DUH „Lebendige Werra“ unterstützt. Ein Teil der Mittel ist für Flusskonferenzen zur Information und Koordination der Beteiligten und das Netzwerk „Schulen für eine lebendige Werra“ bestimmt. Die zweite Säule ist eine Kampagne zur Verbesserung der Durchgängigkeit der Werra. Dieter Althaus, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion Thüringen und Schirmherr des Projektes, lobt die breite Eindung von Bürgern, Verbänden, Politik, Verwaltung und Wirtschaft in das Projekt. Das Projekt wird auch von der Stiftung Naturschutz Thüringen und im Rahmen der bundesweiten DUH-Kampagne „Lebendige Flüsse“ von dem Unternehmen Kyocera Mita und dem Modehaus C&A unterstützt.

*Büro am Fluss „Lebendige Werra“
Birgit Henkel
Wintergasse 8
98617 Meiningen
Telefon/Telefax (03693)42012
E-Mail: lebendige.werra@t-online.de*

Fischfauna hat Hochwasser gut überstanden

Durch Probefischen wurde festgestellt, dass die Fischbestände in den sächsischen, linkselbischen Mittelgebirgsflüssen das August-Hochwasser gut

überstanden haben. Nach ersten Auswertungen gibt es sowohl bei der Zahl der Arten und der Zahl der Fische als auch in der Altersstufenzusammensetzung kaum Defizite. Lediglich aus unnatürlich ausgebauten Flussabschnitten sind Fische verdriftet worden. Die Ergebnisse sollen in die jetzt anlaufenden Instandhaltungs- und Gestaltungsmaßnahmen für Fließgewässer einfließen.

*Sächsisches Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft
Archivstr. 1
01097 Dresden
Telefon (0361)5646818
Telefax (0351)5646817
E-Mail: presse@smul.sachsen.de*

Wiedervernässung der Westlichen Dümmerniederung

Am Freitag, den 06. Dezember 2002 startete das EU-LIFE-Natur-Projekt „Wiedervernässung der Westlichen Dümmerniederung“. Ziel des Projektes ist es, die Lebensräume der Brut- und Rastvögel im international bedeutsamen EU-Vogelschutzgebiet der Dümmerniederung weiter zu verbessern. Die Kosten von 3,1 Millionen Euro werden je zur Hälfte vom Land Niedersachsen und von der EU aufgebracht.

*Niedersächsisches Umwelt-
ministerium
Archivstr. 2
30169 Hannover
Telefon (511)1203421
E-Mail: pressestelle@mu.niedersachsen.de*

Die Kommission vertritt die Auffassung, dass die FFH-Richtlinie verletzt wurde, da die Bauarbeiten ohne die vorgeschriebenen Verträglichkeitsprüfungen stattfanden. Die Bundesregierung wird nun von der EU-Kommission aufgefordert, zu dieser Pflichtverletzung Stellung zu nehmen. Die Umweltverbände und Bürgerinitiativen sehen sich nun in ihrer seit Jahren geübten Kritik an der Vorgehensweise der zuständigen Wasser- und Schifffahrtsverwaltung durch die EU bestätigt.

*BUND-Elbeprojekt
Dr. Ernst-Paul Dörfler
Adresse siehe S. 2.*

Internationales Übereinkommen zum Schutz der Maas

Das Bundeskabinett hat am 27. November 2002 beschlossen, dem internationalen Übereinkommen zum Schutz der Maas beizutreten. Es ist das erste Übereinkommen, dass die europäischen Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie zur Kooperation innerhalb eines Flusseinzugsgebietes umfassend im Vertragstext berücksichtigt. Neben Deutschland werden Frankreich, Luxemburg, die Niederlande, Belgien sowie die belgischen Regionen Wallonien, Flandern und Brüssel Vertragspartner sein. Sitz des Sekretariates der Maas-Kommission ist Lüttich.

*Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
Alexanderplatz 6
10178 Berlin
Telefon (01888)3052010
Telefax (01888)3052016
E-Mail: presse@bmu.de*

Vorsorgender Hochwasserschutz in Sachsen-Anhalt

Nach der jüngsten Hochwasserkatastrophe an der Elbe stellen die anerkannten Naturschutzverbände in Sachsen-Anhalt folgende Forderungen an die Landesregierung:

1. Die natürlichen, siedlungsfreien Überschwemmungsflächen sind zu sichern und deutlich zu erweitern.
2. Durch Verzicht auf hochwasserempfindliche Nutzungen in den natürlichen Überschwemmungsgebieten sind die Schadens-

potentiale bei unvorhergesehenen Hochwasserereignissen zu verringern.

3. Alle Gewässerausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen, die zur Verschärfung der Hochwassersituation beitragen können, sind zu unterlassen.
4. Die notwendigen Deichsanierungen zur Gefahrenabwehr dürfen nicht für weitergehende, naturschädliche Eingriffe missbraucht werden.
5. Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für einen vorsorgenden Hochwasserschutz.
6. Änderung des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer.

*Landesbüro der §-29-Verbände
Sachsen-Anhalt
Steubenallee 2
39104 Magdeburg
Telefon (0391)5410590
Telefax (0391)5410591
E-Mail: Buero29LSA@aol.com*

Schifffahrt

Ein Solarboot für Frankfurt/Main

Die Frankfurter Solarbootinitiative plant ein Solar-Passagierschiff für den Main. Das mit Sonnenenergie betriebene Wasserfahrzeug soll 2003 gebaut werden. Vorbilder gibt es in Hamburg, Hannover, Berlin, am Bodensee, am Züricher See und am Bieler See. Zur Förderung der Solarboote kooperiert die DUH seit vielen Jahren mit der Kogp AG. Der Region käme die neue Attraktion mit Sicherheit zugute.

*Arbeitskreis Lokale Agenda Frankfurt
Helge Beck, Umweltbeauftragter der
Frankfurter Sparkasse
Frankfurt am Main
Telefon (069)26414771
Internet: www.solarpolis.de*

Blauer Engel für die Schifffahrt

Auch Seeschiffe können jetzt den Blauen Engel an Bord nehmen. Die unabhängige Jury Umweltzeichen hat jetzt die Kriterien beschlossen, nach denen Reedereien für ihren umweltschonenden Schiffsbetrieb den Blauen Engel erhalten können.

*Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
Adresse siehe oben.*

Umweltbildung

Schüler-Camp in Ronney an der Elbe

Durch die Hochwasserkatastrophe musste das im August 2002 im Rahmen der Initiative „Schulen für eine Lebendige Elbe“ geplante Schüler-Camp auf den Oktober 2002 verschoben werden. Da auch das Umweltzentrum Ronney nicht von der Flut verschont wurde und z.B. die Schlafräume beschädigt wurden und sich in der Renovierung befanden, musste das Programm entsprechend angepasst werden. Ziel des Camps war es, die Kinder und Jugendlichen mit dem Lebensraum Elbe und deren Nutzung im Bereich der Mittleren Elbe vertraut zu machen und sie zu sensibilisieren, eigene Aktivitäten zum Schutz der Flusslandschaft zu entwickeln.

*DUH-Projekt „Lebendige Elbe“
Ines Wittig
Poststr. 7
06366 Köthen
Telefon (03496)210009
Telefax (03496)210008
E-Mail: lebendigeelbe@duh.de*

Erlebnis am Neckar

Im Rahmen der Initiative „Schulen für einen lebendigen Neckar“ fand im Sommer das erste Schülercamp im Umweltzentrum Neckar-Fils in Plochingen statt. Drei Tage wurde das Neckartal erkundet. Höhepunkt war eine Kanutour am Oberlauf des Neckars. Die Jugendlichen und Kinder konnten sich abseits des Schulalltages ausgiebig mit dem Thema Fließgewässer und all seinen Facetten beschäftigen. Das Umweltministerium Baden-Württemberg fördert die Initiative aus Mitteln der Glücksspirale.

*Schulen für einen lebendigen Neckar
Markus Knödler
Am Bruckenbach 20
73207 Plochingen
Telefon (07153)8250613
Telefax (07153)8250618
E-Mail: markus-knoedler@buero-am-fluss.de*

Termine

Umweltzentrum Neckar-Fils
Am Bruckenbach 20
73207 Plochingen
Telefon (07153)9250614, Fax -18
E-Mail: team@buero-am-fluss.de

